

LORENZO SPIRITO (1422/25–1496 IN PERUGIA)

Libro delle sorti, Perugia 1482

Lorenzo Spiritos „Libro delle sorti“, d.h. auf deutsch: *Buch der Schicksale*, war ein Wahrsagebuch und als solches streng verboten – was den Reiz an der Sache nur noch verstärkte. Am heftigsten jedoch war die Kritik von Geistlichen und sonstigen studierten Leuten in Deutschland, die sich berufen fühlten, das gemeine Volk vor dem Allerschlimmsten zu bewahren. Und so hat es zwar seit 1482 insgesamt 50 Ausgaben in 5 verschiedenen Sprachen, aber keine einzige in deutscher Sprache gegeben.

Das änderte sich erst, als im Herbst 2018 ein Verleger aus Bozen auf diese Ausgabe von 1482 sowie auf das von ihr einzig erhaltene Exemplar dieser ersten Auflage aufmerksam wurde und sich zur Aufgabe machte, es neu herauszubringen. Binnen Jahresfrist stellte er die erste deutsche Ausgabe fertig und bietet sie als das an, was das Buch 1482 gewesen ist: Wahrsagemedium und Spiel. Und auch die Losbuchforschung kommt durch diese neue Ausgabe zu weiteren, durchaus neuen Erkenntnissen.

In der Vitrine betrachten Sie das einzig erhaltene Exemplar dieser ersten Auflage, die zugleich das erste gedruckte Würfellosbuch überhaupt ist. Wir verdanken es dem Ulmer Patrizier ERHARD SCHAD (1604-1681), zu dessen umfangreicher Bibliothek es gehört. Diese ging 1826 in das Eigentum der Stadt und somit in die Obhut der Stadtbibliothek über.

Schad 13 281 4^o

Zum Weiterlesen:

Lorenzo Spirito: Das Buch der Schicksale, Bozen und Wien: Folio-Verlag, 2019.

Alexander Rosenstock: Das Losbuch des Lorenzo Spirito von 1482. Weissenhorn: Anton H. Konrad, 2010